

# Delfer Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.

Preis vierteljährlich 60 Pf.,

durch die Post bezogen 75 Pf.



Inserate werden bis Donnerstag

Mittag in der Expedition

angenommen;

die 3gespaltene Zeile kostet 10 Pf.

Redakteur: Hermann Rappner.  
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 7.

Dels, den 15. Februar 1907.

45. Jahrg.

## Ä m t l i c h e r T h e i l.

### A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 89.

Dels, den 11. Februar 1907.

#### Das Musterungsgeschäft pro 1907 betreffend.

Den Magisträten, Herren Gutsverwaltern und Gemeindevorständen des Kreises theile ich in Gemäßheit des § 62 ad 2 der Wehrordnung vom 22. Juli 1901 hierdurch mit, daß die Musterung der Militärpflichtigen des hiesigen Kreises durch die Erf.-Comm. am 6., 7. und 8. März in Kernstadt im Schützenhause und am 9., 11., 12., 13., 14., 15. und 16. März in Bahns' Anlagen hieselbst stattfinden wird.

Die Vorsteher müssen mit den Mannschaften an jedem Tage früh 7 Uhr zur Stelle sein, bei ihrem Eintreffen die Vorstellungs- und Verleseliste sofort zur Durchsicht vorlegen und etwaige Nachträge unter Vorlegung eines vollständigen Listenauszuges und des Loosungs- bezw. Geburtscheines anmelden.

Zur Vorstellung gelangen die Militärpflichtigen aus den einzelnen Ortschaften nach folgender Ordnung:

#### I. Im Schützenhause zu Kernstadt:

Mittwoch, den 6. März cr.:

Stadt Kernstadt, Vorstadt Kernstadt, Buchwald, Cunzen-  
dorf, Fürsten-Elmuth, Walbich, Gimmel, Korchlich, Kraschen.

Donnerstag, den 7. März cr.:

Lampersdorf, Langenhof, Laubach, Klein-, Mittel-,  
Ober- und Nieder-Wühlischütz, Nieder-Wühlitz, Ober-  
Wühlitz, Naake, Neudorf b. B., Pangau, Patzsch, Postel-  
witz, Nieder-Prützen, Ober-Prützen, Reesewitz, Sadewitz, Neu-  
Schmollen, Schönau, Schützenhof.

Freitag, den 8. März cr.:

Ulbersdorf, Wielguth, Vogelgesang, Wabnitz, Weidenbach,  
Wilhelminenhof, Wottsdorf, Zantoch, Ziegelhof, Groß-Zöllitz,  
Klein-Zöllitz.

#### II. In Bahns' Anlagen zu Dels:

Sonntag, den 9. März cr.:

Stadt Dels.

Montag, den 11. März cr.:

Altenhagen, Baierich, Borsdorf, Bohrau, Bräse,  
Buchwintke, Fufelwitz, Gorksburg, Grompusch, Gundersdorf,  
Lampersdorf, Dammer, Dobrichau, Löberle, Dörndorf,  
Domatschine, Eichenhof.

Dienstag, den 12. März cr.:

Eichgrund, Elir, Groß-, Klein-, Neu-Elmuth, Gölitz,  
Groß-Graber, Grüneiche, Grüntenberg, Gutwöhne, Hönigern,  
Hut Hundsfeld, Stadt Hundsfeld.

Mittwoch, den 13. März cr.:

Jackschönau, Jantschdorf, Jentwitz, Dorf Jullusburg,  
Stadt Jullusburg, Kaltbornwerf, Kritschen, Kurzwitz, Lange-  
wiese, Leuchten, Voischwitz, Ludwigsdorf, Wallers, Weblitz,  
Wirkau, Reische, Neudorf b. J., Neuhaus, Neuhof b. R.,  
Neuhof b. W., Klein-Dels, Orpeln und Neugarten, Ostrowine.

Donnerstag, den 14. März cr.:

Klein-Peterwitz, Reute, Pichlawe, Rontwitz, Pühlau,  
Raake, Rathe, Rotheninne, Sacrau, Schiderwitz, Schleibitz,  
Schmarke, Nieder- und Ober-Schmollen, Schmoltischütz,  
Schwieke, Schwunditz, Sechstefern, Stihlenort.

Freitag, den 15. März cr.:

Epahlig, Stampen, Stein, Strehlitz, Strohn, Süßwinkel,  
Tschertwitz, Groß- und Klein-Weigelsdorf, Weissensee, Wiese-  
grabe, Wildschütz, Württemberg, Zeffel, Zucklau.

Die Entscheidung über die Reklamationen der  
Militärpflichtigen sowie der Reservisten, Landwehr-  
leute, Ersatzreservisten und ausgebildeten Land-  
sturmpflichtigen durch die verstärkte Erf.-Comm. findet in Dels Sonntag den 16. März 1907 früh 8 Uhr statt.

Die betreffenden Mannschaften haben sich mit ihren  
Angehörigen, auf deren Alter, Gebrechlichkeit und Erwerbs-  
unfähigkeit sich die Reklamation stützt, an den genannten  
Tagen ohne besondere Vorladung im Geschäftslokal ein-  
zufinden; die Ortsvorstände veranlasse ich, die Reklamanten  
hierauf besonders aufmerksam zu machen. Die vorchrifts-  
mäßig angefertigten Reklamationen nebst den dazu  
gehörigen Fragebogen sind bis spätestens den  
28. d. Mts. hierher einzusenden.

Die Loosung der Militärpflichtigen des laufen-  
den Jahrganges findet Sonntag, den 16. März cr.  
in Bahns' Anlagen hieselbst statt, wobei jedoch das  
persönliche Erscheinen der Mannschaften nicht erforderlich ist.

Für rechtzeitige Beordnung der Mannschaften und das  
pünktliche Erscheinen derselben im Geschäftslokal, sowie da-  
für, daß jeder Militärpflichtige, der bereits in den Vorjahren  
gemustert worden ist, seinen Loosungsschein zur Hand hat,  
ist Sorge zu tragen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungs-  
termin verhindert ist, hat ein ärztliches Attest einzureichen.  
Dasselbe ist durch die Polizeibehörde zu beglaubigen, sofern  
der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Gemüthsranke, Blödsinnige, Krüppel usw. sind auf  
Grund eines derartigen Attestes von der persönlichen Ge-  
stellung entbunden. Militärpflichtige, welche in den früheren

Jahren krank gewesen sind, sowie mit Epilepsie behaftete Leute haben den Nachweis der Krankheit entweder durch ein amtlich beglaubigtes ärztliches Attest oder drei glaubhafte Zeugen zu führen.

Bruchbandträger haben ihr Bruchband, Brilleuträger ihre Brille mitzubringen.

Wer sich der Bestellung böswillig entzieht, wird als unsicherer Dienstpflchtiger behandelt, kann außerterminlich gemustert und sofort zum Dienst eingestellt werden.

Von den Städten muß ein Deputierter und von den Landgemeinden müssen die Ortsvorsteher die Mannschaften begleiten und darauf halten, daß dieselben in nüchternem Zustande erscheinen und sich auch unterwegs ruhig und ordentlich betragen. Zum Musterungstermine sind die Stammrollen nebst Geburtslisten, die Vorstellungs- und Verleislisten mit zur Stelle zu bringen.

In Betreff der Führung der Listen verweise ich auf meine Kreisblatoverfügung vom 28. März 1888 — Kreisblatt pro 1888 Seite 52 — und bemerke, daß in der Vorstellungsliste hinter jedem Jahrgang genügender Raum zu etwaigen Nachtragungen gelassen werden muß.

In der Verleisliste müssen die Namen genau nach Jahrgängen in derselben Reihenfolge eingetragen werden, wie in der Vorstellungsliste. Es werden zunächst die Wehrpflichtigen des Jahrganges 1885, dann diejenigen des Jahrganges 1886 und zuletzt die des Jahres 1887 vorgestellt.

Nr. 90. Dels, den 13. Februar 1907.

Am Donnerstag, den 21. d. Mts., von früh 8 Uhr ab, wird in Bernstadt Hafer und Heu (nur erster Schnitt) durch einen Beamten des hiesigen Proviantamtes angekauft und abgenommen werden.

Nr. 91. Dels, den 11. Februar 1907.

Ueber die im Jahre 1906 von Stadt- oder Landgemeinden oder von Ortsvorstehern zur Ausföhrung gebrachten größeren Vermessungen soll eine Uebersicht aufgestellt werden. Die Ortsbehörden ersuche ich, mir, sofern solche kommunale Vermessungen ausgeföhrte worden sind, bis zum 25. d. M. Bericht zu erstatten.

Negativbericht ist nicht erforderlich.

Nr. 92. Dels, den 8. Februar 1907.

Die städtischen Polizeiverwaltungen, Herren Amtsvorsteher und Standesbeamten des Kreises mache ich hiermit auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 13. Februar 1904 betreffend die Aufstellung der zur Verchtigung der Strafregister dienenden Listen, aufmerksam.

Nr. 93. Dels, den 11. Februar 1907.

Die Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Breslau hat die Wahrnehmung gemacht, daß eine große Anzahl von Lehrlingen sich nach Abschluß der Lehrzeit der Gesellenprüfung nicht unterzieht. Diese Erscheinung ist um so auffälliger, als einerseits die Prüfungsgebühren nur gering sind — Höchstbetrag 8 Mark, bei den meisten Innungen jedoch weniger —, und andererseits dem Lehrling aus der Ablegung der Prüfung mancherlei und nicht unerhebliche Vorteile erwachsen, so zum Beispiel hinsichtlich der späteren Befugniß zur Anleitung von Lehrlingen (§ 129 Absatz 1 der Gewerbeordnung), hinsichtlich der Ablegung der Meisterprüfung (§ 133 der Gewerbeordnung), hinsichtlich der Theilnahme an den Geschäften der Zwangsinnung, soweit die

Regelung des Lehrlingswesens in Frage kommt (§ 100 r. Absatz 2 der Gewerbeordnung) und hinsichtlich der Wählbarkeit zum Gesellenausschuß der Handwerkskammer (§ 103 i. der Gewerbeordnung). Außerdem erhalten geprüfte Gesellen eine wesentlich bessere Entlohnung als ungeprüfte Arbeiter.

Ich weise die Lehrlinge ausdrücklich darauf hin, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, sich der Gesellenprüfung zu unterziehen. Die Innungen und die Lehrherren mache ich darauf aufmerksam, daß sie gemäß § 131 c. der Gewerbeordnung verpflichtet sind, die Lehrlinge zur Gesellenprüfung anzuhalten, daß die Lehrherren bei Zuwiderhandlung sich nach § 148 Absatz 1 Ziffer 9 a. a. O. strafbar machen und daß ihnen schließlich nach § 126 a. Absatz 1 die Befugniß zum Halten oder zur Einleitung von Lehrlingen ganz oder auf Zeit entzogen werden kann, wenn sie sich wiederholt einer Pflichtverletzung dieser Art gegenüber den ihnen anvertrauten Lehrlingen schuldig machen.

Nr. 94. Dels, den 8. Januar 1907.

In dem Runderlaß vom 23. Januar 1902 ist unter Ziffer 3 darauf aufmerksam gemacht, daß bisweilen in einzelnen Gegenden zu Verschüttzwecken dienende Rohweine (Portugieser) vorkommen, die bereits im ungezuckerten Zustand unter den für den Gehalt an Extraktstoffen und Mineralbestandteilen festgesetzten Grenzen bleiben und daß daher vor der Veranlassung derartigen Weine besonders darauf zu achten ist, ob das Zurückbleiben hinter den Grenzwerten auf dem Gehalte von wässriger Zuckerslösung beruht.

Nach dem Ergebnisse der amtlichen Weinstatistik der letzten Jahre hat der Bundesrath sich veranlaßt gesehen, durch Beschluß vom 25. Oktober dieses Jahres anzuerkennen, daß kein Grund vorliegt, den Portugieserweinen die hinsichtlich des Gehalts an Extraktstoffen und Mineralbestandteilen bisher eingeräumte Ausnahmestellung weiter zu gewähren.

### Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Dels, den 9. Februar 1907.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden.

Nr. 95. Dels, den 12. Februar 1907.

Bei dem II. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 50 in Rawitsch wird eine Stiftung des Kreises Dels vom Jahre 1866 verwaltet, aus welcher alljährlich am Geburtstage Seiner Majestät des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm I. hilfsbedürftige Invaliden des Jahres 1866 resp. deren hilfsbedürftige Hinterbliebene aus dem Stande vom Feldwebel abwärts, welche bei dem genannten Bataillon gedient haben und im hiesigen Kreise geboren sind, unterstützt werden.

Nur wenn keine im Kreise Dels geborene und zu unterstützende Invaliden aus dem Feldzuge 1866 mehr vorhanden sind, kann die Unterstützung auch an Invaliden aus dem Feldzuge 1870/71 bzw. an deren Hinterbliebene gegeben werden.

Die Ortsbehörden haben für Verbreitung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Etwasge Unterstützungsgeföuche sind mir durch den Herrn Amtsvorsteher bis zum 25. d. Mts. einzureichen. Bei Weitergabe der Geföuche wollen sich die Herren Amtsvorsteher über die Richtigkeit der von den Wittstellern gemachten Angaben äußern, auch gleichzeitig ihre Würdigkeit und Bedürftigkeit schildern.

Nr. 96.

Dels, den 13. Februar 1907.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 16. November v. Js. (Seite 223) bringe ich hiermit in Erinnerung, daß die nächste Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes vor der staatlichen Prüfungskommission zu Breslau am Donnerstag, den 4. Apriler. Vormittags 8 Uhr, in der Werkstatt des Schmiedemeisters W. Billmann in Breslau stattfindet.

Nr. 97.

Dels, den 8. Februar 1907.

### Personal-Chronik.

**Bestätigt:** Der Schmiedemeister Josef Matros aus Schützenhof zum Gemeindevorsteher. Der Freistellenbesitzer Ernst Scheer als Gemeindevorsteher von Hauke. Der Gutbesitzer Gustav Neumann als Gemeindevorsteher und der Müller Paul Gebauer als Schöffe von Wabnitz.

## Der Königliche Landrath.

J. W.:

Dr. Küster, Regierungsassessor.

### B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Dels, den 22. Januar 1907.

#### Bekanntmachung.

Die Inspektion der Infanterie-Schulen hat für die diesjährige Frühjahrseinstellung, welche am 16. April stattfindet, noch erheblichen Bedarf an Unteroffizierschülern.

Es können sich daher junge Leute, welche Lust haben in eine Unteroffizierschule einzutreten, an jedem beliebigen Wochentage bis 930 Vormittags im diesseitigen Geschäftszimmer, Rathaus II. Stock, Zimmer 26, unter Vorlage einer Geburtsurkunde melden.

Strampau, den 5. Februar 1907.

Die Schweinepeste unter dem Schweinebestande des Stellenbesitzers Wichter in Zäntschdorf ist erloschen und die Sperre aufgehoben.

Neu ausgebrochen ist die Schweinepeste unter dem Schweinebestande des Stellenbesitzers Paul Wuttke in Zäntschdorf.

Die erforderlichen Schutz- und Desinfektionsmaßregeln sind angeordnet.

**Der Amtsvorsteher.**

Pauly.

Neesewitz, den 14. Februar 1907.

Zur Vertilgung von Raubzeug werden auf der Herrschaft Neesewitz, umfassend die Bezirke Neesewitz, Galbig, Ober- und Nieder-Mühlwitz bis Nat d. J. Giftbroden ausgelegt. Vor Aufnahme des Fallwildes wird gewarnt.

**Der Amtsvorsteher.**

R. Modestock.



# Beilage zu Nr. 7 des Dels'er Kreisblattes.

Die bisher von dem Kaufmann Gustav Titz zu Dels gemieteten Räume in der alten Eisenbahn-Reparatur-Werkstatt auf Bahnhof Dels, welche sich zur Lagerung von Materialen u. eignen und eine Flächengröße von 85,28 ar umfassen, sollen zum 1. April d. J. erforderlichenfalls früher anderweit wieder vermietet werden. Die allgemeinen Bedingungen über die Vermietung von Räumen liegen bei der Bahnmehrferei I zu Dels zur Einsichtnahme aus, durch welche auch die Räume besichtigt werden können. Angebote mit der Aufschrift „**Mietung der alten Eisenbahn-Reparatur-Werkstatt Dels**“ sind bis zum 20. Februar 1907 an die unterzeichnete Inspektion einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Breslau im Februar 1907. Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 4.

## Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Im Jahre 1821 eröffnet.

Nach dem Rechnungsabluß der Bank für das Jahr 1906 beträgt der zur Verteilung kommende Ueberschuß:

### 75 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Die Mitglieder empfangen ihren Ueberschuß-Anteil beim nächsten Ablauf der Versicherung oder des Versicherungsjahres durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den im § 11 der Satzung bezeichneten Ausnahmefällen aber bar durch die unterzeichnete Agentur.

Dels, im Februar 1907.

## Ad. Grüneberger.

Ein kräftiges und fleißiges, für Hausarbeit und Wäsche Verständnis habendes

**Mädchen**  
bei gutem Lohn für 1. April gesucht  
Dels, Gartenstraße 18.

Wohnung mit 11. Boden zu vermieten  
Dreslauertorstraße 4.

## Stroh,

Preßstroh und Roggenlaugstroh  
(Flegeldrusch), kauft ab allen  
Bahnhöfen

**H. Jonas, Meisse,**  
Stroh-Großhandl. Tel. 57.

## Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Invocavit.\*)

Gottesdienste in der ev. Propstkirche zu Dels.  
Hauptgottesdienst 9 1/4 Uhr: Herr Hofprediger Kähler. (Nach dem Gottesdienst Verteilung von Bibeln u. unter die Schulfugend.)

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pastor Schmidt.

Beichte früh 9 Uhr: Herr Hofprediger Kähler.

In der St. Salvatorkirche.

Vormittags 9 1/4 Uhr: Herr Vikar Michael.

Vormittags 11 Uhr: Militärgottesdienst:

Herr Hofprediger Kähler.

Wochengottesdienst in der Propstkirche.

Zweiter Passionsgottesdienst: Donnerstag, den 21. Februar 1907, früh 8 1/4 Uhr:

Herr Pastor Schmidt.

Beichte früh 8 1/4 Uhr: Herr Pastor Schmidt.

Am Mittwoch.

Für Taufen und Trauungen: Herr Pastor Schmidt,

für Begräbnisse in der Stadt: Herr Hofprediger Kähler,

für Begräbnisse auf dem Lande: Herr Vikar Michael.

\*) Kollekte für das Diakonissenmutterhaus Bethesda in Grünberg.

## Marktpreise in der Stadt Dels am Sonnabend, den 9. Februar 1907.

Weizen, gelb . . . .	17 60	17 —	16 40
Roggen . . . . .	15 70	15 —	14 40
Gerste . . . . .	16 50	15 50	14 50
Hafer . . . . .	16 —	15 40	15 —
Erbsen . . . . .	22 —	—	20 —
Kartoffeln . . . . .	4 —	—	3 50
Heu . . . . .	4 50	—	4 —
Richtstroh . . . . .	8 80	—	3 40

